



Bibliographische Daten

Titel: Kurze Beschreibung der Reichsstadt Nürnberg
Ersteller: Christian Gottlieb Müller
Signatur: Mel. Nor. 417

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

1518. angelegt. Die, in selbigem stehende, und von dem Geschlecht der Herren von Imhof gestiftete Kapelle, ist 1521. vollendet. Sie bewahrt unter andern ein schönes Dürerisches Gemälde, die Geburt Christi vorstellend. An der Thüre dieser Tafel inwendig hat der Künstler W. Pirtheimers Gemalin auf dem Sterbebette abgebildet. Ein, mit einem Geländer eingefangener Platz auf diesem Kirchhof ist zum Begräbniß der Kinder aus dem Waisenhaus bestimmt. Auf einem andern Platz ausserhalb der Mauer, werden hingerichtete Missethäter und Selbstmörder, und zwar nicht unehelich, begraben. An diesem Gottesacker zu St. Rochus schlieset sich gegen Abend noch ein anderer an, der für das hiesige Militaire angelegt ist, und insgemein der Soldatenkirchhof genennet wird. Gegen Morgen aber stehen Gebäude, welche, ausser der Hofmeisterswohnung, zu einem Lazareth nur in dem Fall gebraucht werden, wenn ansteckende Seuchen eine Absonderung nothwendig machen.

Siechköbel, Lazareth und Pilgrimsital.

Der Siechköbel vor der Stadt sind in allen vier, welche von frommen Personen zu verschiednen Zeiten als Hospitäler gestiftet worden sind, darinnen arme, alte und unvermögende Personen Unterz

Unterkunft und dem Ende sind Unterthanen veräunt aus. In nige Weibspersonen erhalten.

1) Siechköbel Kirchhof gleich Linien gelegen, welches schon derts existirt haben Siechköbel 1307. in Uff nige Weiber d

Die folgen jedoch nahe an

2) Weib einer Kirche, Hospital ist sch

3) Männ einer Kirche, dem Hospital, stiftet und 147 wurde dieser und die Weib hard verlegt.